



Segeln auf dem Stadthotel

Das Hotel Daniel Vienna, designt von Atelier Heiss Architekten, präsentierte Ende Juni seine neue Dachskulptur: „Misconceivable“ von Erwin Wurm – ein mit dem Bug vorne überhängendes Segelboot in Originalgröße. Es ist ein Projekt zwischen verrückten Realitäten und irritierten Sehgewohnheiten: Ein ursprünglich elegantes Segelboot, das sich in luftige Höhen begibt, um sich über eine Dachkante zu lehnen und weit und breit kein Wasser in Sicht – Erwin Wurms Materialskulpturen, Videos, Fotos und Zeichnungen sind bekannt dafür, vertraute Formen, klare Zuschreibungen und alltägliche Realitäten zu konterkarieren und Grenzen auszuloten. Dass dabei Grundprinzipien der Skulptur – wie Gravitation, Volumen, Gewicht oder Statik – scheinbar außer Kraft gesetzt werden, irritiert die Betrachter, lässt sie „missverständlich“ denken. Doch Assozia-

tionen, die über rein Offensichtliches hinausgehen, befreien auch von alt eingesessenem „Kopfballast“ und motivieren zu einer neuen Realitätsbetrachtung. Witz, Humor und spektakuläre Aktionen helfen Erwin Wurm dabei, ein großes Publikum zu erreichen. Dass auch ein am Flachdach des Hotel Daniel gestrandetes Segelboot eifrig diskutiert werden wird, scheint sicher und beabsichtigt.

Weit davon entfernt ein Konzept wie „Kunst im Hotel“ anzudeuten, faszinierte Hotelier Florian Weitzer einfach „die Frechheit“ Erwin Wurms und seine Art, die Dinge „anders“ zu denken: „Wir bauen mit unseren Hotels nicht auf abgeklärte Konzepte und „Copy & Paste“, verlassen oft den gängigen Weg und realisieren mit Enthusiasmus und Mut unkonventionelle Ideen. Was könnte unserem Hotel Daniel Vienna also besser stehen als ein Kunstwerk von Erwin Wurm?“

Bilder: Hotel Daniel

